

Phönix-Kino in Wien). 1919 erwarb er für die „Wiener-Kunstoffilm“ das Gelände am Rosenhügel (ehemalige Molkerei) und begann mit dem Aufbau großzügiger Ateliersanlagen. Im Zuge dieses Aufbaues fand eine Erweiterung der „Wiener Kunstoffilm“ in eine Aktienges. statt, die den Namen „Vita-Film A. G.“ trug, deren Gen.Dir., 1922 Zentraldir., K. wurde.

L.: *Filmkunst*, n. 22–30, 1959; *Geschichte des Films in Österr.*, Katalog (Wien), 1956; *Mitt. H. W. Kolm-Veltée*, Wien; *Smlg. Mansfeld*, Wien. (Red.)

Kolman (Kolmann) Karel, Literaturkritiker und Schriftsteller. * Altskfeněř b. Nebydžow (Stará Skfeněř b. Nový Bydžov, Böhmen), 12. 3. 1878; † Prag, 21. 7. 1948. Nach Abschluß der Univ. Stud. (Dr.jur.) wirkte K. (ab 1909) als Advokat, betätigte sich jedoch vor allem als Schriftsteller, als Literaturhistoriker und Kritiker. Er veröff. seine Arbeiten in der Ztg. „Hlas Národa“, deren Redaktion er angehörte, in der Z. „Rozhledy“ u. a. Während seine Romane und Schauspiele ohne besondere Wirkung blieben, darf man seine Popularisierung russ. Schriftsteller (Tolstoj) und Kritiker (Belinskij) durch Essays und Übers. als bleibende Leistung betrachten.

W.: Dominik (Roman), 1904; Sedláci (Die Bauern), Roman, 1904; Zimní král (Der Winterkönig), hist. Drama, 1908; L. N. Tolstoj, jeho život, umění a učení, 1908; Kmotřička revoluce (Die Gevatterin der Revolution), Roman, 1923; Berani (Die Protestanten), Gedichte, 1927; Hus a Církev (Hus und die Kirche), 1947; etc. Übers. aus V. G. Belinskij: A. Pusckin, M. Twain, P. Bourget, Jerome K. Jerome.

L.: *Otto* 28, III/1; *Masaryk*.

(Wytrzens)

Kolmar Edmund, Finanzmann. * Großkanizsa (Nagykanizsa, Ungarn), 27. 2. 1841; † Agram, 19. 3. 1933. Arbeitete zuerst in Darugar, dann in Wien und kam zwischen 1860–70 nach Agram. Hier organisierte er die erste Agramer Wechselstube, die 1873 in den Besitz der Kroat. Commerz-Bank übergang. K. wurde bald Vizepräs. dieser Bank, dann Mitgl. der Dion. und des Exekutivausschusses der Kroat.-slawon. Landeshypothekenbank, Mitgl. des Aufsichtsrates der Ersten kroat. Sparkasse und der Versicherungsgenossenschaft „Croatia“, Präs. der kroat. Glasindustrie und der Karlstädter Bierbrauerei. Große Verdienste erwarb sich K. um die Weiterentwicklung der Agramer Dampfmühle, deren Präs. er ab 1893 war. Er gründete gem. mit anderen Bank und Sparkasse für das Küstenland in Sušak und die Volkssparkasse in Karlstadt. Durch

seine Initiative und Hilfe erfolgte in Agram die Gründung des Taubstummen- und Blinden-Inst. und der Ges. für Ernährung der Schuljugend. K., der einige Zeit auch Stadtverordneter, Rat und Vizepräs. (1900–07) der Handels- und Industriekammer war, gehörte zu den wichtigsten Persönlichkeiten im Wirtschaftsleben Agrams.

L.: *Morgenbl.* 45, 1930, n. 61; *Privreda* 8, 1933, n. 4; *Nar. Enc.* 2. (Seper)

Kolmár József, Senior. * Kiskunhalas, Kom. Pest (Ungarn), 29. 8. 1769; † Komorn (Komarno, Slowakei), 24. 11. 1835. Stud. 1786 und 1788–92 an der ref. theolog. Hochschule in Debreczn und 1787 an der evang. luth. theolog. Hochschule in Ödenburg. 1792–95 Lehrer, 1795–96 stud. er evang. Theol. an den Univ. Jena und Göttingen. 1796 Pfarrer in Dunapataj (Kom. Pest), 1812 in Kecskemét (Kom. Pest), 1813 in Komorn. 1822 Senior des ref. Seniorates Komorn. Bedeutender Kanzelredner. Auch als Philologe tätig.

W.: A patriotizmusnak megegyeztetése az evangéliumi etikával (Vereinbarkeit von Patriotismus und evang. Ethik), 1813; Próbátétel a magyar helyesírás philosophiájára (Versuch zur Phil. der ung. Orthographie), in: *Jutalomtétélek* (Preisthesen), Bd. 2, 1821; Kereszttyén katedraí tanítások (Christliche Kanzellehren), 2 Bde., 1830–31; Újabb kereszttyén tanítások (Neuere christliche Lehren), hrsg. von S. Vári Szabó, 1854–55; etc. *Etymologicon rationale linguae hungaricae*, in: *A magyar nyelv eredetisége* (Der Ursprung der ung. Sprache), hrsg. von S. Vári Szabó, 1857, H. 1; etc.

L.: *Protestáns Egyházi és Iskolai Lap*, 1859, S. 800; *Pallas* 10; *Réval* 11; *Szinyei* 6; *Zoványi, Theologiai Lex.*; *Das geistige Ungarn*. (Nemeth)

Kolmer Gustav, Schriftsteller und Journalist. * Prag, 16. 1. 1846; † Wien, 12. 11. 1931. Stud. Jus an den Univ. Wien und Graz (Dr.jur.), wurde dann Reichsratsstenograph und Redakteur der „Deutschen Zeitung“. Ab 1875 Redakteur bei der „Neuen Freien Presse“, schrieb er für diese Ztg. Parlamentsberr. und Leitartikel über Innenpolitik. Bekannt wurde K., der langjährige Hrgs. des Parlamentar. Jb., durch die Veröff. seines mehrbändigen Werkes über den Parlamentarismus in Österr.

W.: Von Goluchowski bis Taaffe, 1888; *Parlament und Verfassung in Österr.*, 8 Bde., 1902–14; *Das Herrenhaus des österr. Reichsrats*. Nach dem Bestande Ende des Jahres 1906, 1907; etc. Hrgs.: *Parlamentar. Jb.*, 1888 ff.

L.: *Eisenberg*, Jg. 1893, Bd. 1; *Wer ist's?* 1908 und 1911. (Red.)

Kolmer Walter, Histologe. * Wien, 16. 7. 1879; † Mallnitz (Kärnten), 2. 8. 1931. Stud. Med. an den Univ. Wien,